

10.000 Euro für Extra-Angebot auf Maiwoche

Jugendliche sollen sich angesprochen fühlen

Herdecke. Bei der Maiwoche soll ein größeres Augenmerk auf die Zielgruppe der Jugendlichen gelegt werden. So war es nach der letzten Auflage der Traditionsveranstaltung aus den Parteien zu hören. Jetzt hat die Verwaltung daraus einen Beschluss-Vorschlag gemacht: 10.000 Euro sollen in den anstehenden Haushaltsberatungen für ein zusätzliches Angebot für Jugendliche bei der 45. Herdecker Maiwoche 2019 bereitgestellt werden. So steht es auf der Tagesordnung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus, der am Donnerstag ab 17 Uhr im Ratssaal öffentlich tagt.

Nachher auf den Prüfstand

Die Verwaltung hat nicht nur musikalische Veranstaltungen vor Augen. Ihr geht es auch um sportliche oder kreative Angebote. Klar sei: „Ein zusätzliches Angebot kostet auch zusätzliches Geld. Das Maiwochenbudget muss daher erhöht werden“, heißt es in die Erläuterungen für die Entscheidungsträger. Da die Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit an den Tagen der Maiwoche ohnehin „an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen müssen“, seien einzelne Programmpunkte zusätzlich einzukaufen.

Wenn die nächste Maiwoche vorbei ist, soll geklärt werden, wie das zusätzliche Angebot von den Jugendlichen angenommen worden ist und ob die Aufstockung auch für die nächsten Jahre Sinn macht.

Gastvortrag an der Universität

Herdecke/Witten. Einblicke in die anthroposophie-basierte Psychotherapie bietet ein Gastvortrag am Donnerstag, 22. November, um 16 Uhr in der Universität Witten/Herdecke im Raum 1205. Vorgestellt wird dieser Ansatz von Markus Treichler und Johannes Reiner, Vorstände der Deutschen Gesellschaft für Anthroposophische Psychotherapie.

Bibelkreis trifft sich am Dienstag

Ende. Die Evangelische Kirche in Ende lädt zum Bibelgesprächskreis ein. Er findet statt am Dienstag, 20. November, um 19 Uhr im Pfarrer-Niemann-Haus in Ende, Kirchender Dorfweg 44. Der Kreis richtet sich laut Einladung an Menschen, die sich Fragen zum Sinn des Lebens stellen, die glauben wollen, Zweifel haben, Antworten suchen.

Der Abend wird begleitet durch Pfarrer Guido Hofmann.

Vom Baggerfahrer zum Liedermacher

Herdecke. Ostalgie im Onikon: Der biografische Film „Gundermann“ vermittelt die Widersprüchlichkeit des Lebens in der DDR anhand der intensiven Zeit vor und nach der Wende. Der Baggerfahrer und Liedermacher Gerhard „Gundi“ Gundermann war einer der prägenden Künstler der Nachwendezeit. Der Film ist eine Annäherung an einen vielschichtigen Menschen in einem untergegangenen Land, in Szene gesetzt von Andreas Dresen. Er läuft am Dienstag und Mittwoch um 20 Uhr im Onikon, Goethestr. 14.

Publikum rockt den Ruhrfestsaal

Ausverkauftes Haus bei Herdecker Rocknacht. Besucher bei Songs von RePlay, Audiospace, Stovecorner und Crunchic textsicher. Viele Gänsehautmomente

Von Jana Peuckert

Herdecke. Die Besucher der 2. Herdecker Rocknacht sprangen, jubelten und sangen lauthals mit. Kurzum: Die Stimmung hätte kaum besser sein können. Das Konzert vom Vereinsheim der Schützen – wo die 1. Rocknacht stattfand – in den Ruhrfestsaal im Zweibrücker Hof zu verlegen, war die richtige Entscheidung.

Das zeigte auch die Anzahl der Besucher. „Ausverkauft“, bestätigte Thomas von den Bergen, Mitglied der Gruppe RePlay und Mitorganisator der Veranstaltung. Seine Band betrat als zweite von vier Gruppen die Bühne. Eröffnet worden war das Konzert von Audiospace aus Hagen. Die Band präsentierte ausschließlich eigene, deutschsprachige Lieder, die beim Publikum gut ankamen. Sogar eine Zugabe wurde gefordert. Mit RePlay wurden die Töne härter. Es gab unter anderem Coverrock von ACDC, Manowar und Motörhead auf die Ohren. Bei „Purple rain“ von Prince sorgte ein lauter Publikumschor für Gänsehaut. Bei Michaels Jacksons „Billie Jean“ holte die Band weibliche Unterstützung auf die Bühne. Anna-Lena Drom verstärkte mit beeindruckender Stimme das Quartett. Nach einer knappen Stunde übergaben RePlay das Mikrofon an Stovecorner. Die Lokalmatadore brachten das Publikum schnell dazu, zu tanzen und mitzusingen. Textsicherheit herrschte vor allem bei Liedern von Westernhagen, den Ärzten, den Sportfreunden Stiller und den Toten Hosen. Inzwischen stand kaum noch ein Zuhörer still.

Gemeinsam abgerockt

Bei „Sex on fire“ von Kings of Leon gab es schließlich kein Halten mehr. Tanzwütige drängten sich dicht an die Bühne. Den Refrain schmetterte das Publikum der Band nur so entgegen. Ebenso bei Billy Idols „Rebel Yell“. Noch aufgeheizt von Stovecorner hatte die letzte Band des Abends – Crunchic – leichtes Spiel. Auch sie spielten Coverhits, darunter „Eye of the tiger“ von Survivor. Die Gruppe füllte mit neun Mitgliedern die gesam-



Die neunköpfige Band Crunchic tritt als letzte im ausverkauften Ruhrfestsaal auf und hat leichtes Spiel, denn zu der Zeit sind die Besucher schon richtig in Stimmung.

FOTO: JANA PEUCKERT

te Bühne aus. Die Zuhörer kamen ebenso in den Genuss von Saxophon und Trompete, wie Mundharmonika. Für Stephan Scheene war es ein ganz besonderer Abend. An MS erkrankt, kann er nur wenig laufen und ist daher auf den Rollstuhl angewiesen. Den Anfang des Konzertes verbrachte er auch in diesem. Doch dann kamen plötzlich ihm bis dato unbekannte andere Konzertbesucher auf ihn zu, halfen ihm aus seinem Gefährt, nahmen ihn zwischen sich und rockten mit ihm ab. Davon motiviert, kamen auch andere immer wieder zum 41-Jährigen, um sich in Rockermanier mit zwei ausgestreckten Fingern zu begrüßen und sich gemeinsam, jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, von der Musik treiben zu lassen.

Musik verbindet

„Das war toll“, freute sich Stephan Scheene, „dazugehört zu haben. Und ein anderer Besucher erklärte: „Musik verbindet, da spielt es keine Rolle, woher jemand kommt oder welches Handicap er hat.“



Besser kann die Stimmung nicht sein: Die Besucher der Herdecker Rocknacht jubeln und singen lauthals mit.

FOTO: JANA PEUCKERT

Entscheidung über Fortsetzung fällt bald

■ Ob es im nächsten Jahr die dritte Auflage der Herdecker Rocknacht geben wird, entscheidet sich in den kommenden Tagen.

■ Sollte es aber so sein, würden sich die Veranstalter über weitere Sponsoren und eventuell eine weit bekannte Band als Zugpferd freuen.

Wie die Wirtschaft Verantwortung übernimmt

Ressourcen schonen und sich gesellschaftlich engagieren: Das wird für den Erfolg immer wichtiger

Herdecke. Wie sich gesellschaftliche Verantwortung mit unternehmerischem Erfolg verknüpfen lässt und wie eine entsprechende Strategie die Wettbewerbsfähigkeit steigern kann, darüber informierten sich in Herdecke 35 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Eingeladen hatte das CSR-Kompetenzzentrum Ruhr, Gastgeber war die AHE GmbH.

Crowdfunding im EN-Kreis

Das Kompetenzzentrum steht Firmen im Ennepe-Ruhr-Kreis seit Anfang des Jahres als Ansprechpartner zur Verfügung. Ziel ist es, sie zu ermutigen, langfristig ein Konzept zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen einzuführen und innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Elemente sind beispielsweise die Übernahme von Verantwortung für Lieferketten, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und der Einsatz gegen soziale Ungerechtigkeit. Zudem haben Unternehmen,

die die so genannte Corporate Social Responsibility groß schreiben, den schonenden Umgang mit Umwelt, Klima und Ressourcen im Blick.

Warum für sie wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung eng beieinander liegen und was an Ennepe und Ruhr bereits geübte „CSR-Praxis“ ist, stellten der



Zu Gast bei der AHE: Bei einem Betriebsrundgang erläutert Johannes Einig den Zusammenschluss der Vorberg-Gruppe und der AHE und gewährt den Teilnehmern einen Einblick in die Betriebshallen.

FOTO: BERND HENKEL

Herdecker Entsorger AHE und der Gevelsberger Versorger AVU vor.

Für AHE Geschäftsführer Johannes Einig führt ein bewusstem und nachhaltigem Management kein Weg mehr vorbei: „Da heute mehr denn je auch die Reputation eines Unternehmens über Erfolg oder Misserfolg entscheidet, macht es

Sinn wo immer möglich und nötig, Verantwortung für Mitarbeiter, Umwelt und Umfeld zu übernehmen.“

Davon profitiert unter anderem der Verein proKid. Er unterstützt seelisch und körperlich kranke Kinder und Jugendliche. Welche wichtige Rolle hierbei die AHE spielt, erläuterte Dr. Dörte Hilgard den Gästen. So unterstützen Mitarbeiter der AHE den Verein außerhalb ihrer Arbeitszeit im Bereich der Buchhaltung. Daniel Flasche, AVU Marketingleiter, nannte die Initiative „Grünstrom“, die Crowdfunding-Plattform „EN-Crowd“, die Aktion „Tipp-Kick für Demenz“ sowie ein Projekt zur betriebsinternen Förderung und Unterstützung von Frauen exemplarisch für das, was sein Unternehmen in den letzten Jahren an Initiativen gestartet hat.

■ Ansprechpartner für interessierte Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis von der EN-Agentur Michel Neuhaus, ☎ 02324/5648 25, E-Mail neuhaus@en-agentur.de

Auftritt für Simone Fleck

Vorverkauf startet heute

Herdecke/Wetter.

Aus Anlass des Internationalen Frauentages präsentiert die bekannte Kabarettistin Simone Fleck am Freitag, 15. März 2019, ihr neues Programm „Lieber ohne Mann als gar kein Mann“ in der Aula der Friedrich-Harkort-Schule (FHS) in Herdecke.

Organisiert wird diese Veranstaltung gemeinsam von den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Wetter und Herdecke.



Simone Fleck. FOTO: MARCUS JURK

Bettfanne und Klangschaale

Simone Fleck ist mittendrin. Und während sie sich im Internet verliert, erlebt Oma Wally erotische Begegnungen der unheimlichen Art. Wenn die Bettfanne zur Klangschaale mutiert und Fieberschübe die Heizung ersetzen, rockt Oma Wally im Eierlikördelirium.

Dieses Programm gibt Antworten auf Fragen wie, kann man sich gegen Handyviren impfen und verfolgen uns Computercookies bis auf die Straße, heißt es in der Einladung. Und schließlich: muss männliche Flucht aus der Einsamkeit immer ein tragisches Ende finden?

„Mit ihrer Mischung aus Tanz, Gesang und Kabarett, trifft sie garantiert die Lachnerven des Publikums“, sind sich Evelyn Koch und ihre Kollegin, Ursula Noll, sicher.

■ Karten sind ab dem heutigen Montag, 19. November, in der Bücherstube Draht in Wetter sowie im Bürgerbüro des Herdecker Rathauses erhältlich. Einlass ist am 19. März 2019 um 19 Uhr. Das Programm beginnt eine Stunde später. Die Karten sind im Vorverkauf bis zum 31. Dezember 2018 zum Sonderpreis von 18 Euro zu haben, danach kosten sie im Vorverkauf 20 Euro. An der Abendkasse kostet der Eintritt dann 22 Euro.

Bericht aus dem Landtag

Herdecke. Der SPD-Ortsverein Herdecke-Ende veranstaltet am Donnerstag, 22. November, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Kronenstube, Kirchender Dorfweg 86 eine öffentliche Versammlung.

Bei dieser Veranstaltung wird die Landtagsabgeordnete Dr. Nadja Bütefähr aus dem Landtag in Düsseldorf berichten. Eines der Themen des Abends wird das Kommunale Abgabengesetz (KAG) sein. Auch die Herdecker Politik wird nicht zu kurz kommen. Es wird über den städtischen Haushalt, die Grundsteuer B und die Hugo Knauer Schule diskutiert.

Haus & Grund bietet Beratung an

Herdecke. Der Verein Haus & Grund Herdecke und Ende bietet seinen Mitgliedern am Dienstag, 20. November, die Möglichkeit zur Rechtsberatung an. Zur Verfügung steht Rechtsanwalt Ralf Spannkebs (Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht) zu allen rechtlichen Fragen rund um die Immobilie. Die Beratung erfolgt ab 17 Uhr in der Geschäftsstelle der LBS Mühlenstraße 8 / Ecke Kampstraße. Auch Neumitglieder haben einen sofortigen Anspruch auf Rechtsberatung.